

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH

Club Alpbach Steiermark



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir laden zu einem

Vortrags- und Diskussionsabend

zum Thema

Sind die Errungenschaften der Aufklärung in Gefahr?

mit

Dr. **Caspar EINEM**, Vizepräsident, Europäisches Forum Alpbach,
Univ.Prof. Dr. **Iris EISENBERGER**, Juristin, Universität für Bodenkultur,
Dr. **Elisabeth HÖDL**, Chief Scientific Officer, Watchdogs – The Data Company,
und Univ.Prof. Dr. **Konrad Paul LIESSMANN**, Philosoph, Universität Wien,

unter der Moderation von

Rainer NOWAK, Chefredakteur und Herausgeber der „Presse“,

herzlich ein.

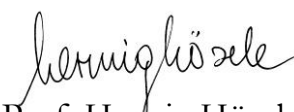
TAG: **Montag, 25. Jänner 2016**

ZEIT: **18.30 Uhr**

ORT: **Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, 8010 Graz**

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser interessanten Veranstaltung in Vorbereitung auf das Europäische Forum Alpbach 2016 – die Diskussionsveranstaltungen zum Jahresbeginn haben bei uns bereits gute Tradition – begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Herwig Hösele

(Vorsitzender)

Bitte teilen Sie uns Ihr Kommen mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: club@castmk.at mit!

Club Alpbach-Info Nr. 162, Jänner 2016

BM a.D. Dr. Caspar EINEM

Geboren 1948 in Salzburg; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Promotion 1971); Tätigkeiten als hauptamtlicher Bewährungshelfer, als Jurist in der Arbeiterkammer Wien und als Leiter der Konzernstrategie sowie als Direktor des Gasgeschäfts der OMV AG; 1994 Einstieg in die Bundespolitik als Staatssekretär im Bundeskanzleramt, 1995-1997 Innenminister, 1997-2000 Wissenschafts- und Verkehrsminister, 2000-2007 Abgeordneter zum Nationalrat und Europaspriecher der SPÖ; 2002-2008 Präsident des Bundes Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler (BSA); 2007-2011 Vorstandsmitglied der Jetalliance AG; 2011-2013 Aufsichtsratsvorsitzender der Austrocontrol GmbH; seit 2011 Präsident des OIIP – Österreichisches Institut für Internationale Politik; seit 2012 Vizepräsident des Europäischen Forums Alpbach; seit 2015 Vizepräsident des Kuratoriums des Instituts für Höhere Studien (IHS).

Univ.Prof. Dr. Iris EISENBERGER, MSc. (LSE)

Geboren 1972 in Graz; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz und an der Universität Valladolid (ESP); Studienaufenthalt an der Yale University (USA); 1993-1994 Rechtsinformatiklehrgang an der Universität Graz; 1995-1996 Parlamentarische Mitarbeiterin im Europäischen Parlament; 1996-1999 Vertragsassistentin am Institut für Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre der Universität Graz; 1999-2000 Referentin im Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst; 2000-2014 Universitätsassistentin am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien; 2001-2002 Master of Social Science in Political Theory an der London School of Economics and Political Science; 2004 Promotion; Forschungsaufenthalte am European University Institute in Florenz (ITA) und an der Harvard University (USA); 2012 Visiting Professor an der University of Macau (China) und 2015 an der Mekelle University (Äthiopien); seit 2016 Professorin für Rechtswissenschaften an der Universität für Bodenkultur in Wien.

Dr. Elisabeth HÖDL

Geboren 1970 in Graz; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz und an der Université d'Auvergne in Clermont-Ferrand (F); 1997-1998 Parlamentarische Mitarbeiterin im Europäischen Parlament; 1998-2001 Vertragsassistentin am Institut für Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre der Universität Graz; 1999 Forschungsaufenthalt an der London School of Economics 2001 Promotion; 2001-2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Anwaltskanzlei Eisenberger & Herzog, Graz-Wien; 2003 Wissenschaftspreis der Österreichischen Kommunen; 2004 Minna Kautsky Literaturpreis; 2008-2014 Lehraufträge am Institut für Rechtsinformatik der Karl-Franzens-Universität; seit 2014 Chief Scientific Officer von Watchdogs – The Data Company; zahlreiche Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen zum IKT-Recht (Datenschutzrecht, Telekommunikationsrecht, Informationsrecht) sowie zahlreicher Monographien und Publikationen in Fachzeitschriften.

Univ.Prof. Dr. Konrad Paul LIESSMANN

Geboren 1953 in Villach; Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie an der Universität Wien; 1989 Habilitation und 1995 Ernennung zum a.o.Universitätsprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien; 1996 Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik; seit 1996 wissenschaftlicher Leiter des "Philosophicum Lech" und Herausgeber der gleichnamigen Buchreihe im Zsolnay-Verlag; 2003 Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz im Denken und Handeln; Österreichischer „Wissenschaftler des Jahres 2006“; 2010 VIZE 97 der Dagmar und Vaclav Havel Foundation Prag; 2011 Berufung auf die Professur für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien; 2011-2015 Vizepräsident der „Deutschen Gesellschaft für Ästhetik“; 2014 Wissenschaftspreis der Stadt Wien; zahlreiche wissenschaftliche und essayistische Veröffentlichungen zu Fragen der Ästhetik, Kunst- und Kulturphilosophie, Gesellschafts- und Medientheorie, Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts und Bildungstheorie; zuletzt erschienen: Lob der Grenze (2012), Philosophie der modernen Kunst (2013), Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung (2014), Totgesagte leben länger. Karl Marx und der Kapitalismus im 21. Jahrhundert (2015).

Rainer NOWAK

Geboren 1972 in Innsbruck; Studium Geschichte und Politikwissenschaften (ohne Abschluss); 1994 freier Mitarbeiter bei den „Vorarlberger Nachrichten“ (Wiener Redaktion); 1995 Praktikum bei der „Tiroler Tageszeitung“ (Stammredaktion Innsbruck); 1996 Eintritt in die Redaktion der „Presse“, Ressort Innenpolitik; 2000-2001 zuständiger Redakteur für den Bereich NS-Entschädigungen; 2004 Bestellung zum Ressortleiter Wien; 2005 Verleihung des Staatspreises für Geistige Landesverteidigung; 2006 Auszeichnung als „Durchstarter 2005“ bei den Journalisten des Jahres durch das Magazin „Der Journalist“; 2009 Bestellung zum Redaktionellen Leiter der neuen „Presse am Sonntag“; 2010 Bestellung zum Ressortleiter Innenpolitik; 2011 Innenpolitik-Journalist des Jahres; seit 2012 Chefredakteur der „Presse“; 2013 Kurt-Vorhofer-Preis; seit 2014 auch Herausgeber der „Presse“; 2014 Chefredakteur des Jahres; 2015 Journalist des Jahres.

Email-Newsletter

Einladungen zu den Veranstaltungen des Club Alpbach Steiermark werden sowohl postalisch als auch per Email versandt. Sollten Sie die Einladungen zu den Veranstaltungen bevorzugt (oder zusätzlich oder nur mehr) per Email erhalten wollen, bitten wir um eine entsprechende Nachricht per Email an club@castmk.at Auch bitten wir um die Bekanntgabe von (Email-)Adressänderungen, um unseren Verteiler aktuell halten zu können.

Vielen Dank!

72. Europäisches Forum Alpbach

Neue Aufklärung – New Enlightenment

17. August bis 2. September 2016

17. – 23. August 2016: Seminarwoche und Sommerschulen

20. – 21. August 2016: Tiroltag und Eröffnung des erweiterten Congress Centrums

21. – 23. August 2016: Gesundheitsgespräche

24. – 25. August 2016: Hochschulgespräche

25. – 27. August 2016: Technologiegespräche

28. – 30. August 2016: Politische Gespräche

28. – 30. August 2016: Rechtsgespräche (*neuer Termin!*)

30. August – 1. September 2016: Wirtschaftsgespräche

1. – 2. September 2016: Baukulturgespräche und Finanzmarktgespräche

Stipendienprogramm des Club Alpbach Steiermark

Um jungen Menschen die Erfahrung einer Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach zu ermöglichen, werden interessierte und motivierte junge Menschen weit über die Grenzen Europas hinaus durch Stipendienprogramme von Stiftungen, privaten Sponsoren oder Institutionen finanziell unterstützt. Jährlich wird dadurch ca. 750 jungen Menschen, aus mehr als 50 Nationen, die Teilnahme ermöglicht.

Als einer der ersten Träger begann der Club Alpbach Steiermark bereits in frühen Jahren jungen Steirerinnen und Steirern die Teilnahme am Forum zu ermöglichen. Durch eine breite Unterstützung durch das Land Steiermark sowie steirische Institutionen der Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Landwirtschaftsvertretung, Wirtschaft, Industrie und Finanzwirtschaft ist es möglich, Stipendien für die Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach an ausgezeichnete steirische Studierende und junge NachwuchswissenschaftlerInnen vergeben zu können.

Die **Ausschreibung des Club Alpbach Steiermark für das Stipendienprogramm 2016** finden Sie ab Ende Jänner auf der Club-Homepage: www.clubalpbachsteiermark.at/stipendien
Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2016.

Informationen zu den Stipendienprogrammen anderer Trägerorganisationen finden sich auf der Homepage des Forum Alpbach unter www.alpbach.org/scholarships bzw auf der Homepage des Fourm Alpbach Network (FAN) <http://forum.alpbach.network/scholarships>